

Spielen wie in der Antike

Wolltest du schon immer mal wissen, womit Kinder vor vielen Hundert Jahren gespielt haben?

Damals waren Brett- und Würfelspiele überaus beliebt. Und auch mit Materialien wie Nüssen hat man gespielt, zum Beispiel das Deltaspiel. Der Name stammt vom griechischen Buchstaben Delta Δ ab, der wie ein Dreieck aussieht. Und so wird's gespielt:

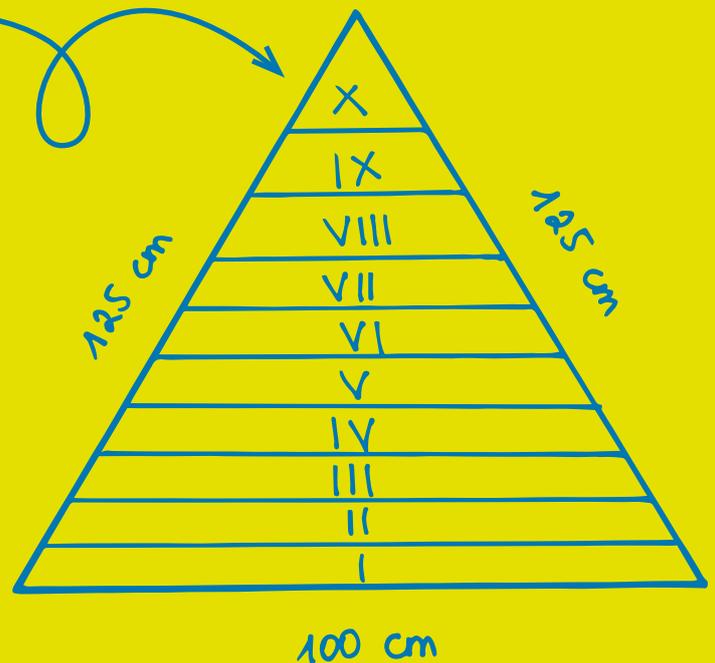


Du brauchst:

- Kreide
- Maßband
- Mehrere Nüsse

Zuerst zeichnest du ein Dreieck auf einen Steinboden. Danach unterteilst du das Dreieck in ca. zehn gleich große Felder und beschriftest es von unten nach oben mit den römischen Ziffern 1 bis 10 (I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X). Im Abstand von ca. 2 Metern zum Dreieck zeichnest du noch eine Wurflinie ein.

Nun bekommt jede*r Mitspieler*in fünf Nüsse. Es wird reihum mit jeweils einer Nuss geworfen. Ziel ist es, dass die Nuss auf einer möglichst hohen Ziffer landet. Nach jedem Wurf bekommt man so viele Nüsse, wie Punkte erzielt wurden. Aber Achtung: Wenn die Nuss aus dem Spielfeld rollt, zählt der Wurf nicht und die*der Nächste ist dran. Wer nach fünf Runden die meisten Nüssen gesammelt hat, gewinnt das Spiel.



Wenn du noch mehr über die Welt der Spiele oder die Bedeutung von Rohstoffen erfahren möchtest, dann komm am 07.09. oder 21.09. ins Archäologiemuseum!

